

Tour 3:

Schüttersmühle – Pottenstein – Willenreuth – Bronn – Schüttersmühle

Länge: 17,3 km Höhenunterschied: ca. 460m

Eines vorweg:

Diese Wanderung ist wunderschön. Wirklich wunderschön. Und das weiß außer mir ungefähr jeder, der die Fränkische Schweiz besucht. Einzelne Abschnitte der Tour



▲ Abbildung 1: In Pottenstein

Abbildung 2: Im Püttlachtal ▶

sind insbesondere an Wochenenden von Touristen und Einheimischen in großen Scharen bevölkert. Wer hier also unbewaffnet und im friedlichen Einklang mit sich und der Umwelt unterwegs sein will, geht am Montag oder Dienstag oder Mittwoch oder Donnerstag oder Freitag bei leicht unbeständigem Wetter.

Ich parke in Schüttersmühle an der B470 und gehe zunächst auf dem Main – Donau – Wanderweg nach Pottenstein durch das Weiherbachtal. Der Weg führt zur Teufelhöhle (<http://www.teufelshoehle.de/>), und die ist nicht nur schön, sie wird auch noch toll in Szene gesetzt. Packend, nicht verpas-



sen. In Pottenstein suche ich das rote Kreuz und folge dem durch das unglaubliche, gemütliche, magische Püttlachtal. Der Weg schmiegt sich an den Bach, wechselt hier und da das Ufer und lädt zum Verweilen ein, was man dank einiger Bänke sehr bequem erledigen kann. Nach einigen romantischen Kilometern treffe ich einen größeren, mit gelber Raute markiertem Weg, dem ich nach rechts folge. Es geht jetzt

nach oben, aber gemäßigt steil. Diese Wanderung ist eher bequem. Ich durchquere Willenreuth und gehe durch Felder und Wälder bis Bronn. Hübsch ist das hier nicht, ich schlage einen kleinen Haken, um nicht ohne Fußweg an der Hauptstraße balancieren zu müssen, halte mich rechts und finde den Main – Donau – Wanderweg, der ja auf mein Auto aufpasst. Aber bevor ich dieses Schmuckstück wiedersehe, durchwandere ich ein weiteres Highlight dieser Tour, und das ist das Klumpertal. Ja wirklich, die Fränkische Schweiz ist eine Reise wert.



Abbildung 3: Mit gelber Raute markierter Weg



Abbildung 4: Im Klumpertal